

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

störung ständen. „Wann dieser Zeitpunkt eintritt, ob im Herbst, im Winter oder im nächsten Frühjahr, kann niemand mit Gewißheit angeben. Sicher ist nur, daß wir imstande sind, den Erfolg in Ruhe zu erwarten“<sup>1)</sup>. Es gelte bei uns und unseren Verbündeten, die Geschlossenheit im Inneren zu stärken und den Willen zum Durchhalten wach zu halten. Das sei nicht schwer, wenn jedermann klargemacht werde, daß „die Zeit für uns spricht, daß wir eher einen weiteren Winter überstehen können als unsere Feinde, daß ein vorzeitiges Nachgeben den Zusammenbruch sowohl des Staates wie des einzelnen bedeutet“. Ein Erstarken unserer inneren Kraft, so schloß das Schreiben, werde die Gegner am ehesten von der Nutzlosigkeit weiterer Kriegsführung überzeugen. „Hingegen wird jede Klage über fehlgeschlagene Hoffnungen, ein jeder Ausdruck von Erschöpfung und Friedenssehnsucht bei uns und unseren Verbündeten, jedes Wort über eine angebliche Unmöglichkeit, einen weiteren Winterfeldzug zu überstehen, mit Sicherheit kriegsverlängernd wirken.“

<sup>1)</sup> Dieser und folgender Sperrdruck durch die Forsch. Anst.